

CDU-Fraktion	11.02.2020
An: Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann	ggf. Nummer 05 02 20
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: Juschu, HFA und Rat	<input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> AUF <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
<input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff:

Spielflächen Konzept

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die personelle Situation im Bereich Spielflächen dahingehend zu verändern, dass die Neu-, bzw. Überplanungen von bereits beschlossenen Maßnahmen im vorgesehenen Zeitraum durchgeführt werden können und spätestens in der nächsten Ratssitzung darlegen, wie das Problem zeitnah gelöst werden kann. Insoweit ist durch die Verwaltungsspitze dazustellen, wie der neue Stellenplan (Beschluss des Rates vom 25.11.19) mit seinen 58 zusätzlichen Stellen hier berücksichtigt wird.

Begründung:

Im UA KJHP wurde berichtet, dass die mangelhafte Personalsituation in dem Fachbereich dazu führt, dass die Umsetzung des Spielflächen-Konzeptes nicht möglich ist. Dies gilt u.a. auch für die am 3.2.20 im Rat verabschiedete Neukonzeption der Spielflächen am Hohenstein. Die Verwaltung ist weder in der Planung noch Ausführung handlungsfähig. Die ausführenden Arbeiten können nicht an Fremdfirmen vergeben werden, da die notwendigen Leistungsverzeichnisse nicht erstellt werden können. Dadurch entsteht auf nicht absehbare Zeit ein Ausführungsstau, der die Erstellung und Verabschiedung die Kinder-,Jugendhilfeplan zur Sommerpause gefährdet. Laut Ratsbeschluss muss der KJHP 2020-25 in der Ratssitzung vor der Sommerpause verabschiedet werden.

Mit freundlichen Grüßen
CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Regina Fiedler
Ratsmitglied